

Landschaftsplan zum Flächennutzungsplan der Stadt Lauchhammer

## Anlage A-7: Maßnahmen und Planungen Dritter

Maßnahme	Quelle
<b>Schutzgut Boden</b>	
Etablierung von Grünlandbewirtschaftung auf Kohlenstoffreichenböden	Moorkonzept
<b>Schutzgut Wasser</b>	
Sanierung des Restloch 38 durch LMBV	Gesamtkonzept Lauchhammer
Kippenstandort 4.3: Dauerhafte Bestandssicherung. Maßnahmen zum Absenken GWFA empfehlenswert	Gesamtkonzept
Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushaltes durch wasserbauliche Maßnahmen zur Abflussminderung, Wasserrückhaltung und durch entsprechendes Wassermanagement in forstlich genutzten Mooren	Moorschutzkonzept
Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung, Verspülung und Deponierung von Eisenhydroxid	
Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinienmaßnahmen entsprechend WRRL-Maßnahmenplan	
<b>Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt</b>	
ökologische Aufwertung des Schlossparkes	Gesamtkonzept Lauchhammer
ökologische Aufwertung von Grün- und Parkflächen – kein Zierrasen	Gesamtkonzept Lauchhammer
Rückbau an den Siedlungsrändern	INSEK 2030 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Gestaltung und Erneuerung von Vegetationsflächen unter Berücksichtigung von Umweltschutz und Klimaanpassung	
Fortführung des planmäßigen Rückbaus von Wohnblöcken an den Siedlungsrändern	Fortschreibung Stad- tumbaustategie 2035 (in Aufstellung; Stand 09/2020)
Grünräume und Vegetationsflächen für Umwelt- und Klimaanpassungs- maßnahmen nutzen	
Bestand an Bäumen in der Innenstadt weiter erhöhen	
Orientierung der Wohnbauflächen am Siedlungskern, Städtebaulich geord- neter Rückbau	Städtebaulicher Rah- menplan für die Sa- nierungsgebiete
Kippenstandort 1.2: Keine Nachnutzung der westlichen Teilfläche; Herstel- len von Trittsicherheit und naturnahe Grünflächengestaltung	Gesamtkonzept
Kippenstandort 3.1: Neue Gewerbe werden nicht zugelassen, nach Aus- laufen des vorhandenen Gewerbes; Herstellen von Trittsicherheit und naturnahe Grünflächengestaltung	
Kippenstandort 3.2: Dauerhafte Bestandssicherung; Bewertung des Stan- dortes befindet sich in Bearbeitung	

Kippenstandort 3.3: Dauerhafte Bestandssicherung; Bewertung des Standortes befindet sich in Bearbeitung	
Kippenstandort 4.1: Dauerhafte Bestandssicherung; Garagenkomplex ist mittelfristig rückzubauen und zu begrünen	
Kippenstandort 5.1: Herstellen von Trittsicherheit und naturnahe Grünflächengestaltung	
Kippenstandort 5.2: Herstellen von Trittsicherheit und naturnahe Grünflächengestaltung	
Kippenstandort 5.3: Geeignet für ausgewiesene Nutzungen entlang der Bahnhofstraße. Für die südliche Teilfläche ist von einer Nutzung abzusehen. Ggf. weitere Festlegungen nach Veröffentlichung des Gutachtens.	
Kippenstandort 6.3: Erhalt der bestehenden Nutzung, ggf. mit Einschränkungen	
Kippenstandort 7.1: Geeignet für ausgewiesene Nutzungen. Garagenkomplex ist mittelfristig rückzubauen und zu begrünen	
Kippenstandorte 7.4: Geeignet für ausgewiesene Nutzung, Eine Einschränkung bestimmter Gewerbebetriebe, die ein hohes Verkehrsvolumen erzeugen (bspw. Logistikzentren) oder für die baulichen Anlagen eine hohe Baumassenzahl (BMZ) benötigen, erscheint empfehlenswert.	
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern für Fischotter	
Verringerung des Nutzungsdrucks in benachbarten Bereichen des Fischotterhabitates, die Beibehaltung von Gehölzstrukturen sowie die Duldung der Sukzession zu sichern. Von der Stabilisierung der Wasserstände zum Erhalt der Lebensräume profitiert auch der Fischotter. Vermeidung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen	
Anlage von Sommerquartieren für Waldfledermäuse	FFH-081-Managementplan
Vermeidung von Schad- und Nährstoffeinträgen für die Mopsfledermaus	
Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäume für die Mopsfledermaus	
Belassen und Mehrung von stehendem und liegenden Totholz für die Mopsfledermaus	
Kein Einsatz von Insektiziden zum Schutz der Mopsfledermaus	
Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen des Hirschkäfers	
Erhalt des Biberlebensraumes und der natürlichen Gewässerdynamik sowie Erhalt der vorliegenden Uferbereiche	
Schonende Gewässerunterhaltung (Biber)	
Ruhezone von min 100 m um Biberbau (z.B. keine Jagd)	
Biberschutz vor Verkehr (Geschwindigkeitsbegrenzung, Schaffung von Barrieren entlang von Straßen, durch Zäunungen und Pflanzungen)	FFH-084-Managementplan
Rotbauchunke: Erhaltung des nachgewiesenen Habitats und dessen Strukturvielfalt	
Rotbauchunke: Förderung des Struktureichtums durch eine hohe Deckung an submerser Vegetation, zahlreiche, ausgedehnte	

Flachwasserbereiche sowie die Gewährleistung eines hohen Besonnungsgrades von > 50 % der Wasserfläche wichtige Behandlungsgrundsätze	
LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore: Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen; Errichtung eines Staubauwerkes; Stauregulierung	FFH-083-Managementplan
LRT 31D1: Zulassen der natürlichen Sukzession; Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen; Stauregulierung; Errichtung eines Staubauwerkes	
RT 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> : Erneuerung eines Staubauwerkes; Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung (mehrere Rohre leiten Wasser aus den Teichen ab); Röhrlichmahd (punktuell freie Wasserflächen schaffen und erhalten, ca. 30-40 % der Fläche)	FFH-084-Managementplan
LRT 91D0* Moorwälder: Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtenden Maßnahmen; Reduktion der Schalenwildichte	
LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i> : Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme, Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile; Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen; Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten ( <i>Prunus serotina</i> ); Beseitigungen von Müll und sonstigen Ablagerungen	
Standortgerechte und Moorschonenden Bewirtschaftung	Moorschutzkonzept
Senkung der Höchstgeschwindigkeit, Installieren Wildwarnanlage, Umbau bestehender Wildunterführung südlich Lauchhammer-Süd	Studie zur Sicherung von Migrationskorridoren für Großsäuger und mittelgroße Säuger
Anlage einer Grünbrücke (Position Koordinaten: 3416527/5702602) bzw. Querungshilfe (Position Koordinaten: 3425427/5704111), Anlage einer Weichholzreihe zwischen dem Waldgürtel südlich des Ferdinandteichs und den Wäldern der Ruhländer Heide; Verzicht auf Ausbau und Beleuchtung der von der K6608 in Richtung Lauchhammer-Süd führende Weg; Verzicht auf Bau von Gewerbegebiet Schwarzheide; Freihaltung des Anwanderkorridors	
Freihalten der Straßenbankette	
Freihaltung von Bebauung in Lauchhammer Ost; Verzicht auf Erweiterung der Siedlung Schwarzheide-West; Prüfung, ob der Rückbau alter Industrieanlagen die Durchlassfähigkeit verbessert; Bau einer Wildunterführung mit einer Mindesthöhe von 6,5 m und eine Mindestbreite von 20 m anzusetzen	
Fischottergerechte Umgestaltung	
<b>Schutzgut Klima und Luft</b>	
Ausweisung von nutzungsreifen Waldflächen	Klimaplan
Erstellung von Hitzeaktionsplänen	Hitzeaktionsplan für das Land Brandenburg
Erhalt bestehender Wälder und Mehrung der Waldfläche	Klimaplan

Grünlandetablierung auf Ackerflächen in der Kulisse der kohlenstoffreichen Böden gemeinsam mit den Flächennutzern und -eigentümern	
Wiederanhebung des Wasserstands auf Grünland und auf Waldflächen innerhalb der Moorbodenkulisse gemeinsam mit den Flächennutzern und -eigentümern	
Erhöhung des Anteils von Gehölzen in der Landschaft	
Moorschutz im Wald: im Landeswald sollen alle Moore mit der Priorität 1 bis zum Jahr 2027 renaturiert werden	Strategie des Landes Brandenburg zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels
Minderung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität durch Schaffung eines Biotopverbundes	
Förderung der Anlage von für das Kleinklima geeigneten und / oder erosionsmindernden Landschaftsstrukturen wie Windschutzstreifen, Gehölzstreifen in Agroforstsystemen und Erosionsschutzflächen.	
Erfassung und Nutzung von Entsiegelungspotenzialen zur Wiederherstellung von Bodenfunktionen und zur Klimaanpassung	
Straßenböschungen werden ökologisch aufgewertet und insektenfreundlich gestaltet und bewirtschaftet	
Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes	Gesamtkonzept Lauchhammer
Solarausbauoffensive	Klimaplan
Nachnutzung von Deponiestandorten zur Erzeugung regenerativer Energie	
Projektbezogene Koordinierung der Standortentwicklung bei Großvorhaben der industriellen Transformation zur Klimaneutralität	
Unterstützung einer klimagerechten Stadtentwicklung	
Förderung des Fuß- und Radverkehrs	
Reduktion der Emissionen von Methan und Lachgas in der Tierhaltung	
Reduktion der Lachgasemissionen bei Ausbringung und Lagerung von organischen und mineralischen Düngemitteln und Gärresten	
Reduktion der Lachgasemissionen aus der Mineralisierung in der ackerbaulichen Bodennutzung	
Erhalt von Dauergrünland auf mineralischen Standorten	
Stärkung einer klimaschonenden Landwirtschaft	
Unterstützung landwirtschaftlicher Energieerzeugung (Agri-PV, Moor-PV)	
Schaffung von klimaresilienten Wäldern durch Umbau in stabile Mischwälder	
Ausweisung von nutzungsfreien Waldflächen	
Erhalt bestehender Wälder und Mehrung der Waldfläche	
Grünlandetablierung auf Ackerflächen in der Kulisse der kohlenstoffreichen Böden gemeinsam mit den Flächennutzern und -eigentümern	

Wiederanhebung des Wasserstands auf Grünland und auf Waldflächen innerhalb der Moorbodenkulisse gemeinsam mit den Flächennutzern und -eigentümern	
Erhöhung des Anteils von Gehölzen in der Landschaft	
Kippenstandort 2: Erhalt der bestehenden Nutzung/Energieversorgung	Gesamtkonzept
Beschattung von Verkehrsinfrastruktur mit Bäumen	Strategie des Landes Brandenburg zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

<b>Schutzgut Erholung</b>	
Entwicklung des Kuhteiches mit seinen umgebenden Flächen zu einem attraktiven Naherholungsraum	Gesamtkonzept Lauchhammer
Lauchhammer-Mitte: Kuthteich und Wehlenteich als grüne Mitte	INSEK 2030 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Anlage neuer Fuß- und Radweegeanlagen	Fortschreibung Stad- tumbaustategie 2035 (in Aufstellung; Stand 09/2020)
Konzentration der Dienstleistungen und Freizeitnutzungen	Städtebaulicher Rah- menplan für die Sa- nierungsgebiete
Aufwertung von Sport- und Freizeitanlagen	
Verbesserung der Erschließung für Fußgänger und Radfahrer	
Ziel ist der Erhalt des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“	Dorfentwicklungs- konzept Grünwalde (1999)
Umsetzung durch gezielte touristische Erschließung und Vermarktung	Gesamtkonzept
Stärkung der touristischen Entwicklung in den Ortsteilen	
Kippenstandort 1.1: Freiraum mit tangierendem Radweg und Gedenktafel	
<b>Schutzgut Kultur- und Sachgüter</b>	
Erhaltenswerte bauliche Anlagen für umwelt- und klimaschonende Nutzungen umgestalten	Fortschreibung Stad- tumbaustategie 2035 (in Aufstellung; Stand 09/2020)
Aufwertung der Wohnungsbestände	Städtebaulicher Rah- menplan für die Sa- nierungsgebiete
Kippenstandort 1.3: Erhalt des Gewerbestandortes	Gesamtkonzept
Kippenstandort 4.2: Geeignet für ausgewiesene Nutzungen	
Kippenstandort 4.4: Dauerhafte Bestandssicherung	
Kippenstandort 6.1: Dauerhafte Bestandssicherung, Bewertung des Standortes befindet sich in Bearbeitung	
Kippenstandort 6.1: Dauerhafte Bestandssicherung, Bewertung des Standortes befindet sich in Bearbeitung	
Kippenstandort 6.1: Dauerhafte Bestandssicherung, Bewertung des Standortes befindet sich in Bearbeitung	
Kippenstandort 6.2: Erschließung	
Kippenstandort 7.2: Geeignet für ausgewiesene Nutzungen	
Kippenstandorte 7.3: Geeignet für ausgewiesene Nutzungen	
Kippenstandorte 7.5: Geeignet für ausgewiesene Nutzung	
Kippenstandorte 7.6: Erhalt der bestehenden Nutzung	
Nutzung der Bergbausanierung für die dauerhafte Sicherung von Siedlungsflächen und Ausbildung neuer weicher Standortfaktoren	INSEK 2030 Integriertes Stadtentwicklungskonzept

